

Besoldungserhöhung DPoIG und dbb fordern Abschlagszahlung

Die versprochene Übertragung des Tarifiergebnisses auf Besoldung und Versorgung der Beamten lässt auf sich warten

Für die Tarif-Beschäftigten soll mit dem April-Gehalt rückwirkend zum 1. Januar die Tarifierhöhung ausgezahlt werden. Die Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamten lässt dagegen weiter auf sich warten.

Unter dem Eindruck der deutlichen Anhebung der Abgeordnetenbezüge bis 2020 stellt sich deshalb nicht nur die Fragen, warum die Beschäftigten und Beamten keinen Zuschlag zum Tarifiergebnis erhalten, sondern auch, bis wann mit der Übertragung des jüngsten Tarifiergebnisses auf Besoldung und Versorgung zu rechnen ist.

Die Ministerpräsidentin hat mitgeteilt, dass der Entwurf eines Anpassungsgesetzes für Besoldung und Versorgung noch einige wenige Wochen auf sich warten lassen werde.

Mit der Besoldungserhöhung ist daher frühestens im Juli zu rechnen. Deshalb fordern DPoIG und dbb umgehende Abschlagszahlungen, denn „unsere Kolleginnen und Kollegen haben es nicht verdient solange auf das ihnen zustehende Geld zu warten“, betont der **DPoIG-Landesvorsitzende Benno Langenberger**.

besser!

**DPoIG &
BDK**

Wir für Euch!

So gut kann Gewerkschaft sein!

Personalratswahlen 2017